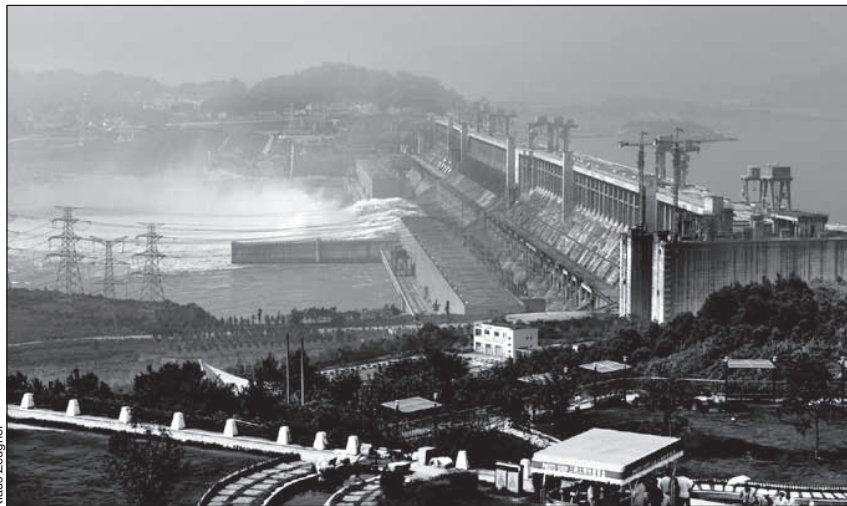


# China: Der Drei-Schluchten-Damm

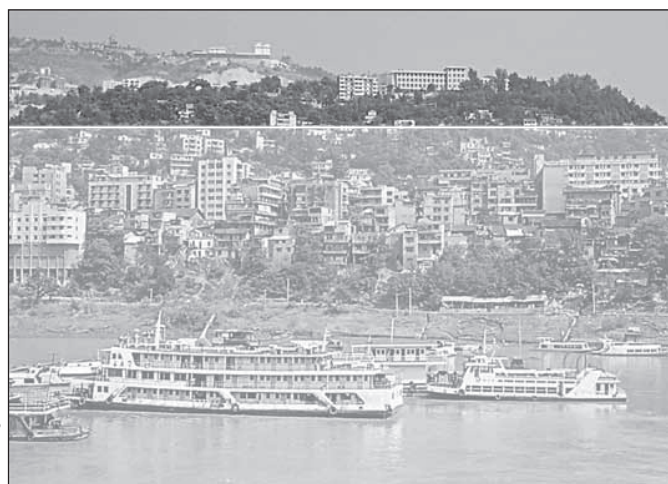
In China wurde das größte Wasserkraftwerk der Welt erbaut. Eine 150 m hohe Mauer hat den Jangtsekiang, den größten chinesischen Fluss, im Gebiet von drei aufeinanderfolgenden Schluchten aufgestaut (660 km). Dadurch wurde eine der schönsten Landschaften Chinas stark beeinträchtigt.

Das Projekt bietet dem riesigen Land nicht nur Vorteile, es führte auch zu großen Veränderungen. Diese brachten schwer lösbare Probleme mit sich.



Klaus Zeigner

Abb. 1: 26 Turbinen liefern elektrischen Strom.



Klaus Zeigner

Abb. 2: Aufnahme vor der Füllung des Stausees. Das Wasser reicht heute bis zur eingezeichneten Linie. Die unten gelegenen Häuser wurden überflutet, die Menschen abgesiedelt.

## Aussagen von Befürwortern und Gegnern

„Durch den Bau des Stausees verloren 1,3 Millionen Menschen ihren Lebensraum und mussten umgesiedelt werden.“

„Das Kraftwerk liefert Strom für viele Städte und Fabriken in China.“

„Die Schifffahrt durch die Schluchten war sehr gefährlich. Der Stausee hat die Durchfahrt erleichtert.“

„Fruchtbares Ackerland ging verloren.“

„Unterhalb der Schluchten gab es immer wieder verheerende Hochwasser mit Tausenden von Toten und gewaltigen Schäden. Durch den Stausee kann man den Wasserstand besser regeln.“

„Der Stausee hat ein gewaltiges Gewicht, dadurch können Erdbeben ausgelöst werden.“

„Tausende Tonnen von Müll, die in den Jangtsekiang geworfen werden, sammeln sich an der Staumauer.“

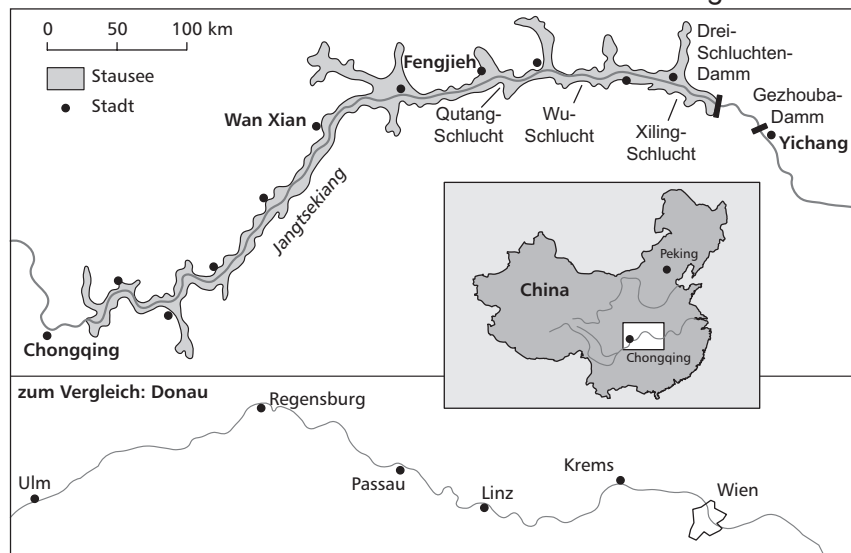


Abb. 3: Der Stausee ist 660 km lang.

## Aufgaben

1. Welche Aussagen von Befürwortern und Gegnern betreffen Vorteile und Nachteile des Drei-Schluchten-Dammes?

2. Atlasarbeit: Suche die Schluchten des Jangtsekiang im Atlas.

3. Vergleiche in Abb. 3 die Größe des Stausees mit der Donau.